



Medienmitteilung

Der Jugendtreff «Blau Baragge» erstrahlt im neuen Glanz

Die Aussenfassade des Jugendtreffs «Blau Baragge» wurde über das Jahr 2024 hindurch in Fronarbeit auf Vordermann gebracht. Dank dem erfolgreichen Abschluss des Projektes erstrahlt der Jugendtreff nun in neuem Glanz und lädt die Jugendlichen zum Verweilen ein.

Alle Jugendlichen, die zwischen 12 und 18 Jahren alt sind und Zeit sowie Lust hatten, durften beim Projekt des Jugendtreffs «Blaue Baragge» mitwirken. Das Projekt dauerte von den Frühlingsferien bis hin zu den Herbstferien. So durften die Jugendlichen in den Ferien jeweils von Montag bis Samstag kreativ bei der Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Aussenfassade des Jugendtreffs mitwirken.

Kreativität war gefragt

Mit Unterstützung der Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter wurde gemeinsam über ein mögliches Design, den Farbstil und den künftigen Schriftzug diskutiert. Hierbei konnten sich die Jugendlichen kreativ austoben: Erste Entwürfe wurden von den Jugendlichen erstellt und wieder über Bord geworfen, ehe alle Beteiligten einen gemeinsamen Nenner für die zukünftige Fassadengestaltung finden konnten. Bevor mit dem Streichen begonnen wurde, mussten indes einige Vorarbeiten geleistet werden: Die Aussenfassade wurde abgemessen, um die korrekte Menge an benötigter Farbe zu berechnen. Im Anschluss wurde die Fassade von Spinnennetzen, Staub und Dreck befreit und abgeschliffen. Hervortretende Schrauben und Nägel wurden entfernt. Alle Fenster- und Türrahmen mussten sorgfältig abgeklebt werden, um mögliche Farbspritzer zu vermeiden. Kaum waren diese Arbeiten erledigt, konnte der Farbpinsel geschwungen werden.

Neue Aussenfassade lädt zum Verweilen ein

Jugendliche, die regelmässig den Jugendtreff besuchen und sich mit der Offenen Jugendarbeit sowie dem Jugendtreff identifizieren können, durften einen Buchstaben beim Schriftzug eigenständig gestalten. Das Ergebnis lässt sich sehen: So strahlt der Jugendtreff seit diesem Herbst wieder in neuem Glanz!

Vorher



Während



Nachher



Gemeindekanzlei, Kommunikation
3. Januar 2025